

vereine

- Käfer-Club Liechtenstein
- Käfertreffen und mehr
- Bereits 27 Mitglieder

Er läuft und läuft und läuft . . .

Der VW Käfer und seine Fans in Liechtenstein

Ein Porsche mit Buckel, so könnte man den Käfer auch nennen. Das Auto ist schon längst Kult geworden und hat viele Freunde. Auch in Liechtenstein haben sich einige Autoliebhaber dem Käfer verschrieben. Deshalb gründeten sie im letzten Jahr den Liechtensteiner Käfer-Club.

Manuela Schädler

«Hallo, komm herein», sagt Carolin Seger als sie die Türe zu ihrer gemütlichen Wohnung öffnet. Bereits bei der Garderobe merkt man, dass hier ein richtiger Käferfan wohnt. Die ganze Wand ist mit Fotos von bunten, rassigen und originellen VW-Käfern behängt. «Hier war ich an verschiedenen Käfertreffen. Obwohl ich damals noch keinen eigenen hatte», sagt Carolin und lacht. Im Wohnzimmer stapelt sich ein Käfer nach dem anderen: Käfergürtelschnalle, Käferlampe, Käferkuchenform, Käferposter, Käferschreiberhalter . . . und sogar ein Käfernächthafen. «Ich war schon immer von diesem Auto angefressen und habe alles gesammelt was mit dem Käfer zu tun hat», sagt Carolin und schaut aus dem Fenster. Ihr türkisfarbener Käfer steht auf der Wiese und wartet, bis er wieder ausgeführt wird. Auf der Heckscheibe ist in Grossen Buchstaben «Liechtensteiner Käfer Club» geschrieben . . .

. . . und läuft . . .

Im Oktober letzten Jahres tat

Vorstand und Infos:

Carolin Seger, Präsidentin
Martina Kieber, Vizepräsidentin

Philipp Meier, Schriftführer / Kassier
Angela Steiner, Betsitzerin
Infos bei Carolin Seger, Tel. 232 19 38 oder E-Mail:kaefer17@adon.li

Liechtensteiner Käfer Club



sich Carolin Seger mit Philipp Meier, Sibylle und Martina Kieber zusammen und gründeten den Liechtensteiner Käfer Club. Am Anfang ging es darum, Mitglieder zu finden. Dafür hatten sich die vier Käferfreunde eine geniale Strategie ausgedacht: «Wir fuhren jedem Käfer, den wir sahen nach und schrieben dessen Autonummer auf. Danach kontaktierten wir den Besitzer», sagt Philippe Meier, der inzwischen mit Angela Steiner in der gemütlichen Wohnung eingetroffen ist. Der Plan funktionierte und es kamen fast alle Käferbesitzer, die vom Käfer-Club angefragt wurden, zum Verein dazu. Inzwischen ist der Käfer-Club auf 27 Mitglieder angestiegen. Davon sind sieben Frauen und sieben Männer Mitglieder und drei Frauen und dreizehn Männer Neumitglieder. Die Käferfreunde sind zwischen 17 und 51 Jahre alt. «Wir haben sogar ein Mitglied, das zwar einen Käfer hat, aber die Autoprüfung erst im nächsten Jahr machen kann», lacht Carolin. «Ja, zu uns kann jeder kommen. Man muss nicht unbedingt ein Auto haben», fügt Angela Steiner hinzu. Der Käferclub hat nur eine Bedingung: Es sind nur Käfer oder andere luftgekühlte Fahrzeuge der Marke Volkswagen zugelassen. Momentan hat es im Club 23 Käfer und einen Buggy.

. . . und läuft . . .

Obwohl der Club noch sehr jung ist, haben die Käferfans schon einiges erlebt. So konnten sie ihre Lieblinge bei der Ausstellung des Motor-Veteranen-Clubs Liechtenstein präsentieren und die Leute über den Käfer-



Er hat keine 200 PS, er heizt auch nicht unbedingt und Klimaanlage ist ein Fremdwort für ihn. Dafür ist der Käfer einfach originell und man muss ihn lieb haben. So lieb, dass seine Liebhaber sogar den Käfer-Club Liechtenstein gründeten. (Bilder: zVg)

Club informieren. «Wir möchten dem Motor-Veteranen-Club nochmals dafür danken. Denn das war für uns eine gute Gelegenheit Neumitglieder zu finden», sagt Carolin Seger.

Am Sonntag, den 11. August 2002 war der Käferclub am Internationalen Käfer- und Buggy-Treffen in Jona/Rapperswil vertreten. Originelle, originale und getunte Käfer kommen an so einem Treffen zusammen und werden bewertet. «Es gibt einen Pechvogelpreis und der Fahrer mit der weitesten Anreise wird ebenfalls belohnt», sagt Philipp Meier. Natürlich nahm der Verein auch am VW-Treffen in Vaduz teil. Hier konnte Thomas Kürsteiner den ersten Pokal für den Käfer-Club mit nachhause nehmen.

. . . und läuft . . .

Doch das grösste Käfertreffen in der Schweiz steht den liech-

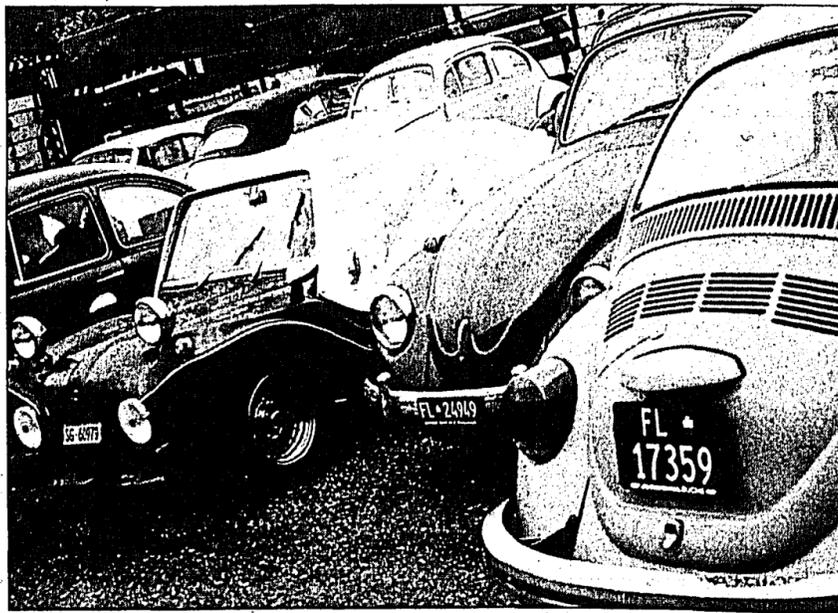
tensteinischen Käferfreunden noch bevor. Vom 30. August bis 1. September findet in Château d'Oex in der Westschweiz ein Käfertreffen statt, das unter dem Motto Flower Power durchgeführt wird. Die Veranstalter erwarten zirka 1800 Käfer (Infos zum Treffen unter www.cocconelle.ch). «Eventuell fahren wir zusammen mit einem anderen Käferclub in die Westschweiz. Da ist ein «Besenwagen» dabei, der eventuell stehengebliebene Käfer abschleppt», sagt Angela Steiner und Carolin fügt hinzu «Man weiss ja nie . . .». An den Treffen will der Club mit anderen Vereinen Kontakt knüpfen, damit sie irgendwann ein Käfertreffen in Liechtenstein organisieren können. Doch das wird noch ein bisschen dauern. Bis dahin treffen sich die Käferfreunde zu einer gemütlich Ausfahrt oder gehen an andere internationale Käfertreffen.



Die Liechtensteiner Käferfreunde.



Das VW-Treffen in Vaduz: Thomas Kürsteiner gewann den ersten Pokal für den Käfer-Club.



Beim Käfertreffen in Rapperswil/Jona regnete es aus Kübeln. Doch das machte den Käfern und ihren Besitzern nichts aus.